



## Die Planfeststellungsunterlagen sind eingereicht

---

Heute um 10.00 Uhr hat die Projektgesellschaft Verkehrslandeplatz Coburg mbH den Antrag auf Planfeststellung für den Neubau des Verkehrslandeplatzes bei Meeder-Neida beim zuständigen Luftamt Nordbayern eingereicht. Der Antrag umfasst 9 Aktenordner mit insgesamt ca. 2.000 Seiten Planungen, Berichten und Gutachten sowie ca. 240 Plänen.

„Nach über 3 Jahren Planungszeit sind nun endlich alle Planungen und Gutachten fertig gestellt und wir haben den Antrag eingereicht. Dieser Tag ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Realisierung des Vorhabens“ sagte Willi Kuballa als Geschäftsführer der Projektgesellschaft. „Das geplante Vorhaben und alle Auswirkungen werden in dem Antrag detailliert dargestellt. Somit sind alle Fakten in der Phase der öffentlichen Auslegung für jedermann einsehbar.“ Insgesamt haben 16 Planungs- und Beratungsbüros aus ganz Deutschland, aber auch aus der Region, an der Erstellung des Antrages mitgewirkt.

Die Unterlagen enthalten die Luftverkehrsprognose und Bedarfsbegründung, Gutachten zur Alternativenprüfung (z.B. zur Brandensteinesebene), die eigentliche umfangreiche technische Planung sowie den Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) mit integrierter Umweltverträglichkeitsstudie (UVS). Hinzu kommen viele Einzelgutachten als Grundlage von technischer Planung und LBP/UVS wie Geologie/Hydrogeologie, Baugrund, floristisch-faunistische Kartierungen, Lärm, Flugklimatologie, Immissionsgutachten und Gutachten zu den Auswirkungen auf die NATURA-2000-Gebiete sowie spezielle artenschutzrechtliche Prüfungen.

„Das Luftamt Nordbayern als verfahrensführende Behörde wird nun zunächst die Vollständigkeit des Antrages prüfen. Wir gehen davon aus, dass dann im 1. Quartal 2015 die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange erfolgen wird.“ so Willi Kuballa. Zu den Trägern öffentlicher Belange gehören auch die anerkannten Naturschutzverbände wie der Landesbund für Vogelschutz und der Bund Naturschutz, die eigenständig Ihre Stellungnahmen abgeben können. Die Antragsunterlagen werden in der Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung sowohl digital über die Homepage der Projektgesellschaft [www.verkehrslandeplatz-coburg.de](http://www.verkehrslandeplatz-coburg.de) als auch über das Luftamt Nordbayern zur Verfügung gestellt. „Wir erhoffen uns von der digitalen Bereitstellung im Internet eine umfassende Transparenz und eine erhöhte Bürgerbeteiligung. Nicht jeder hat die Zeit, sich die Unterlagen bei der zuständigen Gemeinde durchzulesen.“ ergänzt Ralf Geißler von dem Unternehmen CDM Smith Consult GmbH, die mit der Projektsteuerung für das Vorhaben von der Projektgesellschaft beauftragt ist.



„In diesem Verfahren werden von neutraler Seite alle bisher in der Öffentlichkeit strittig diskutierten Fragen wie z.B. der Bedarf oder die Ausbaufähigkeit der Brandensteinebene geprüft. Ich wünsche mir, dass gerade die Gegner des Vorhabens diese Chance nutzen, um Ihre Argumente in das Verfahren einzubringen und prüfen zu lassen. Auch die Bürger der Region haben im Verfahren nochmals die Gelegenheit, über eine eingehende Beschäftigung und Auseinandersetzung mit den nunmehr konkret und umfassend vorgelegten Fakten die Notwendigkeit und Angemessenheit des Vorhabens zu beurteilen. Das Projekt ist ein Vorhaben aus der Region und für die Region, weil es Arbeitsplätze und Wohlstand in der Region für die Zukunft sichert.“ betonte Willi Kuballa abschließend.